



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Standards in der beruflichen Bildung für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen

Vera Neugebauer, stellv. Vorsitzende

8. Juli 2014, AG Berufsbildungsforschungsnetz, Dortmund

Gliederung

1. Personenkreis
2. Werkstatt für behinderte Menschen
3. Verortung im System der Berufsbildung
4. Zielsetzung und Vorgehen der BAG WfbM
5. Anerkennung von Bildungsleistungen

Personenkreis

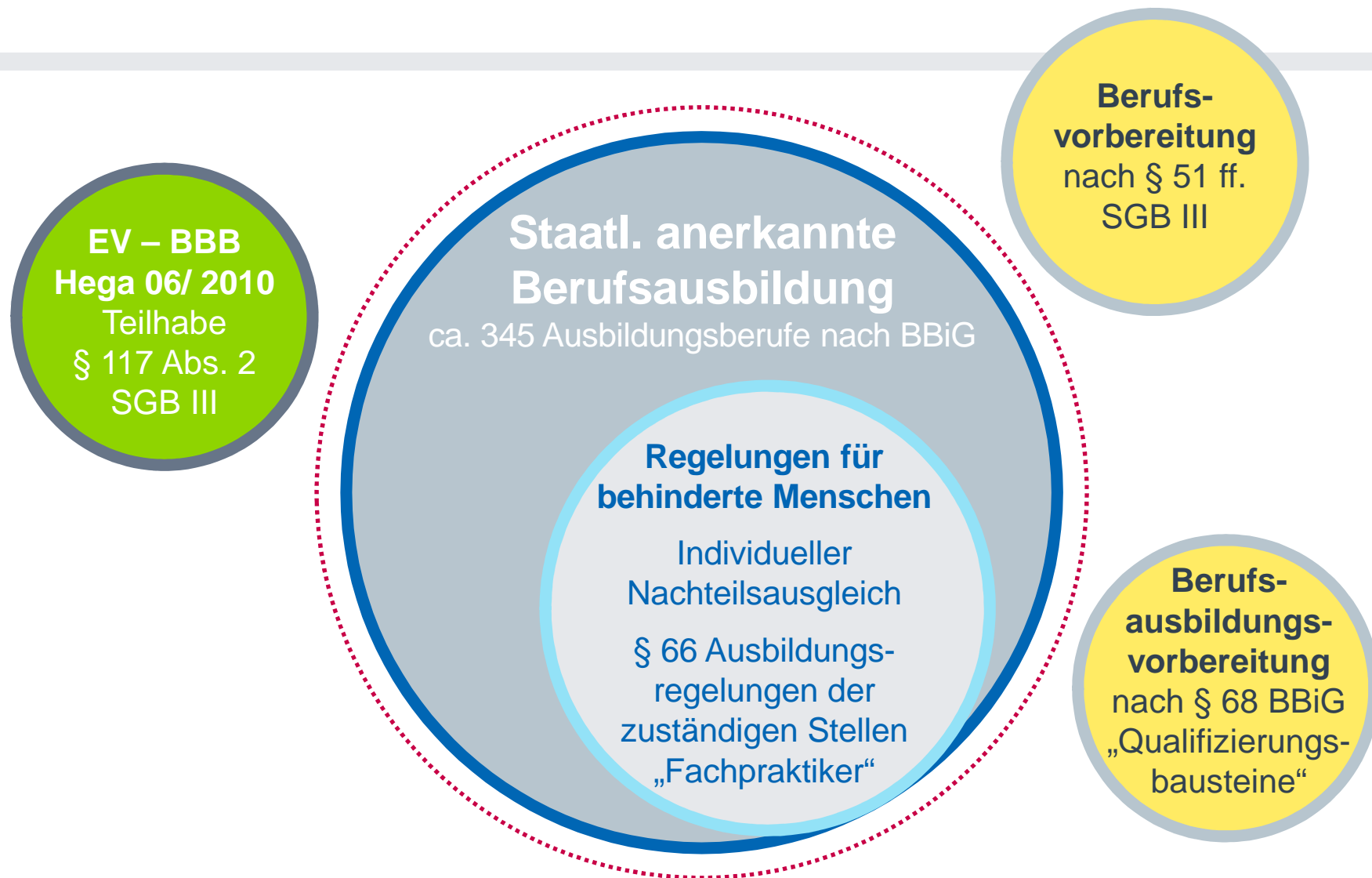
- Menschen,
 - die auf Grund einer Behinderung
 - nicht mehr als drei Stunden
 - unter den Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes
 - arbeiten können.
 - Die Beeinträchtigung muss länger als sechs Monate andauern.
- Diese Menschen gelten als dauerhaft erwerbsgemindert.

Aufgabenstellung

- Die Werkstätten stehen allen Menschen offen, die
 - wegen Art oder Schwere der Behinderung
 - nicht,
 - noch nicht,
 - noch nicht wieder
- auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.

- Aufgabenstellung der WfbM ist unter anderem,
- eine angemessene berufliche Bildung anzubieten und
- die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen.

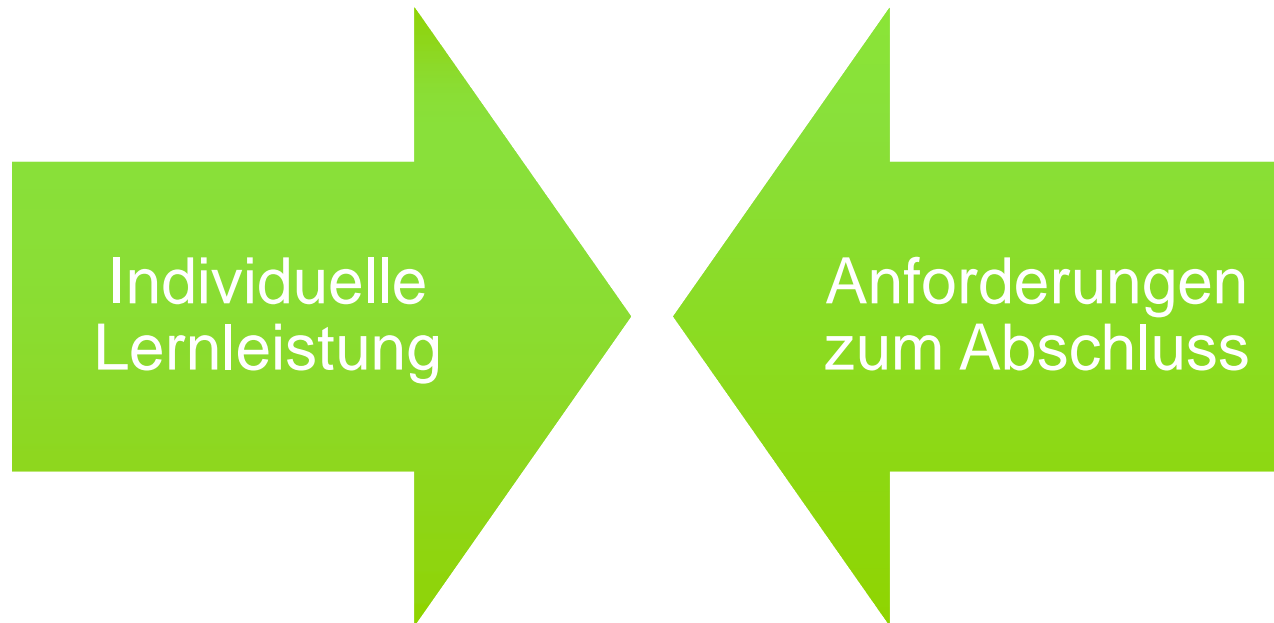
Verortung im System der Berufsbildung



Zielsetzung der BAG WfbM

- Anerkennung und Transparenz der beruflichen Bildungsleistungen in der WfbM
- Niemand wird von der beruflichen Bildung ausgeschlossen
- Keine Sonderqualifizierung in den Werkstätten sondern Anbindung an vorhandenen Standard der Ausbildung
- Qualitative Weiterentwicklung der (beruflichen-) Bildungsangebote in der WfbM
- Konsequente Orientierung an der Person

Problemlage



Binnendifferenzierung

- Beschrieben in Hirsch und Lindmeier 2006
- Ausbildungsrahmenpläne dienen als Grundlage
- Vier Stufen der Anpassung von Lerninhalten:
 - a. Tätigkeitsorientierte Qualifizierung
 - b. Arbeitsplatzorientierte Qualifizierung
 - c. Berufsfeldorientierte Qualifizierung
 - d. Berufsbildorientierte Qualifizierung
- Aus dem binnendifferenzierten Rahmenplan ergibt sich ein individueller Bildungsplan.

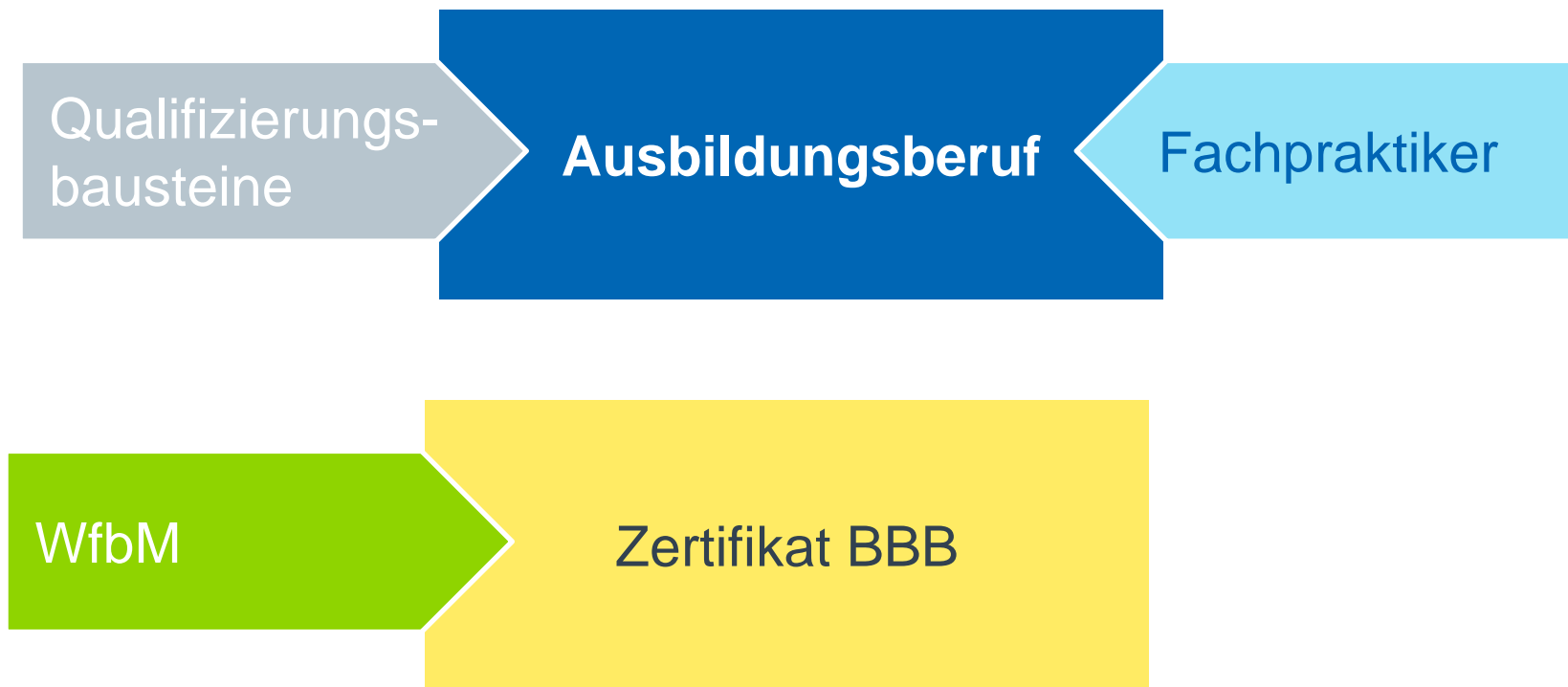
Beispiel für die Binnendifferenzierung

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse	Binnen-differenzierung
Manuelles Spanen und Umformen (§ 4 Abs. 1 Nr. 10)	a) Werkzeuge unter Berücksichtigung der Verfahren und der Werkstoffe auswählen	a) unterschiedliche Werkzeuge kennen, z.B. Säge, Meißel, Feile b) für einen Werkstoff das passende Werkzeug auswählen können c) für mehrere Werkstoffe das passende Werkzeug auswählen können d) Werkzeuge unter Berücksichtigung der Verfahren und der Werkstoffe auswählen

Aktuelle Aktivitäten

- Zusammenschluss der Landes- und der Bundesarbeitsgemeinschaft der WfbM
- Festgelegte Standards:
 - Binnendifferenzierung gemäß Fachkonzept
 - Orientierung an den anerkannten Ausbildungsberufen
- Aktuell: Präzisierung der Binnendifferenzierung

Anerkennung der Bildungsleistung



Aktueller Weg der Anerkennung



Zukunft der Anerkennung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit